

Erfahrungsbericht zum Forschungsaufenthalt in der Frankreich-Bibliothek des Deutsch-Französischen Instituts (*dfi*) Ludwigsburg

Februar 2018

Mein erster Aufenthalt in der Frankreich-Bibliothek fand 2016 im Rahmen eines Seminars mit dem Thema „Die deutsch-französischen Beziehungen im 20. Jahrhundert“ von Prof. Dr. Jörg Requate an der Universität Kassel statt. Das breite Angebot an Fachliteratur und die angenehme Arbeitsatmosphäre in der Bibliothek boten mir und meinen Mitstudierenden optimale Bedingungen für unsere Recherchen. Das Pressearchiv, das neben vollständigen Jahrgängen auch thematisch gesammelte Dossiers führt, ist einzigartig.

Nach diesem ersten Arbeitsaufenthalt *dfi* entschied ich mich 2018, für meine Examensarbeit im Fach Französisch, die einen geschichtlich-politikwissenschaftlichen Schwerpunkt hat, erneut die Frankreich-Bibliothek zu nutzen. Das Mobilitätsstipendium ermöglichte mir einen Aufenthalt von einer Woche. Das wertvolle Pressearchiv hatte mich bei meinem ersten Besuch zum Thema meiner Examensarbeit (Frankreich und die deutsche Wiedervereinigung) inspiriert, da es mir ermöglichte, neben der Auseinandersetzung mit der Fachliteratur auch deutsche und französische Pressestimmen zu analysieren, diplomatische Dokumente zu untersuchen und empirische Umfragen auszuwerten, was mir zahlreiche neue Perspektiven zur Beantwortung meiner Fragestellung eröffnete. Das wäre so in einer anderen Bibliothek nicht möglich gewesen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bibliothek sind äußerst hilfsbereit und freundlich. Sie standen mir bei beiden Aufenthalten bei Fragen zur Verfügung und hatten immer wieder nützliche Tipps parat, wo ich weitere für mich relevante Informationen finden könnte. Diese kompetente Betreuung erhält man vermutlich nirgends sonst.

Die Bibliothek kann durch ihr breites „Sortiment“ dabei helfen, sowohl ein interessantes Forschungsthema für eine Abschlussarbeit oder Dissertation, als auch Literatur und Quellenmaterial zur Bearbeitung des eigenen Forschungsinteresses, zu finden. Wenn man sein Thema vorab bereits eingegrenzt hat, empfiehlt es sich vor der Anreise online eine Literaturrecherche mithilfe der Datenbank zu machen. Dann kann man die benötigte Literatur vor Ort direkt zusammensuchen und sichten. Das spart eine Menge Zeit und man bekommt im Vorfeld einen guten Überblick über den Bestand der Bibliothek. Im Zweifel sollte man niemals zögern einen der Mitarbeiter anzusprechen, sie helfen einem gerne jederzeit weiter.